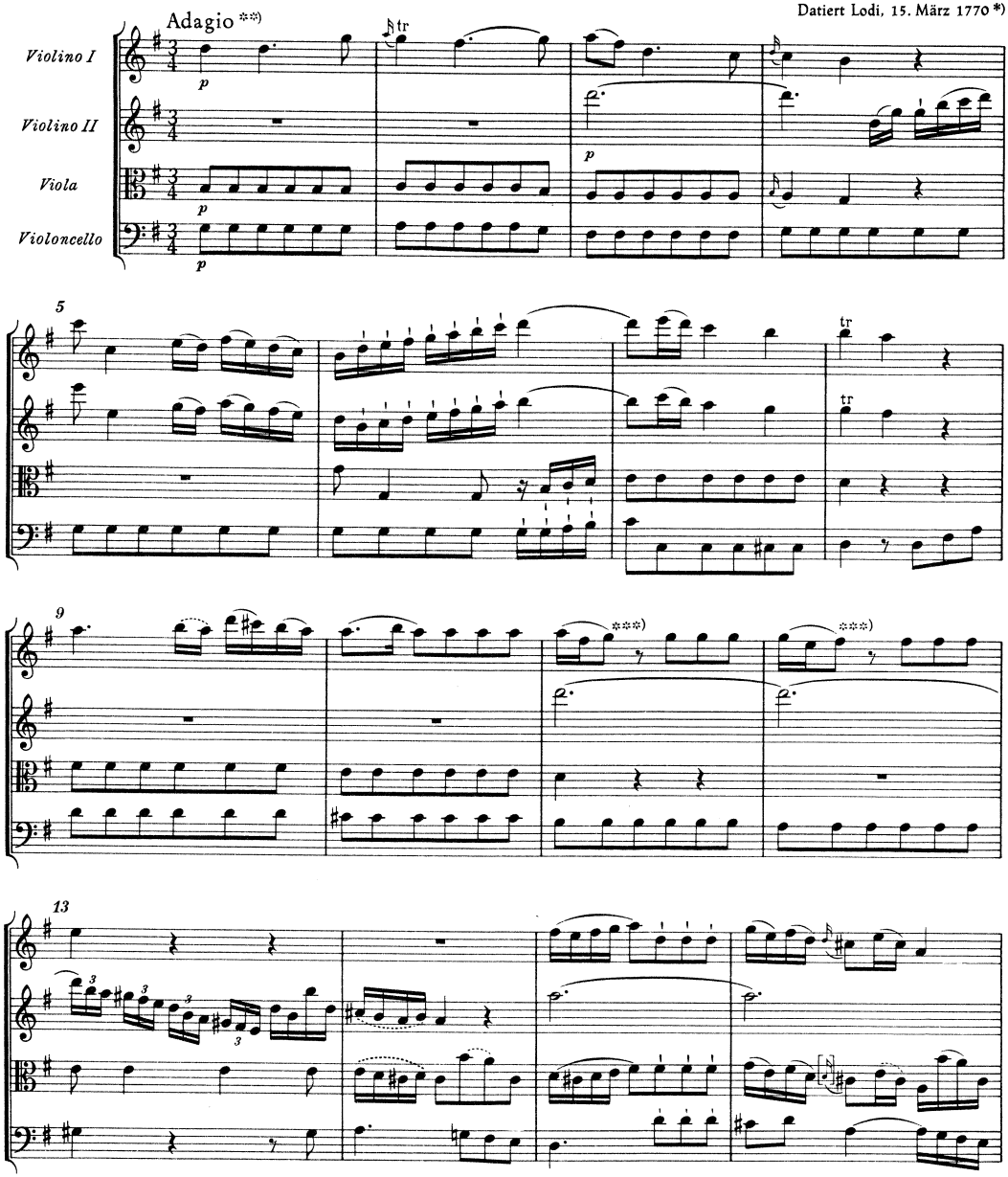
1. Quartett in G

für zwei Violinen, Viola und Violoncello

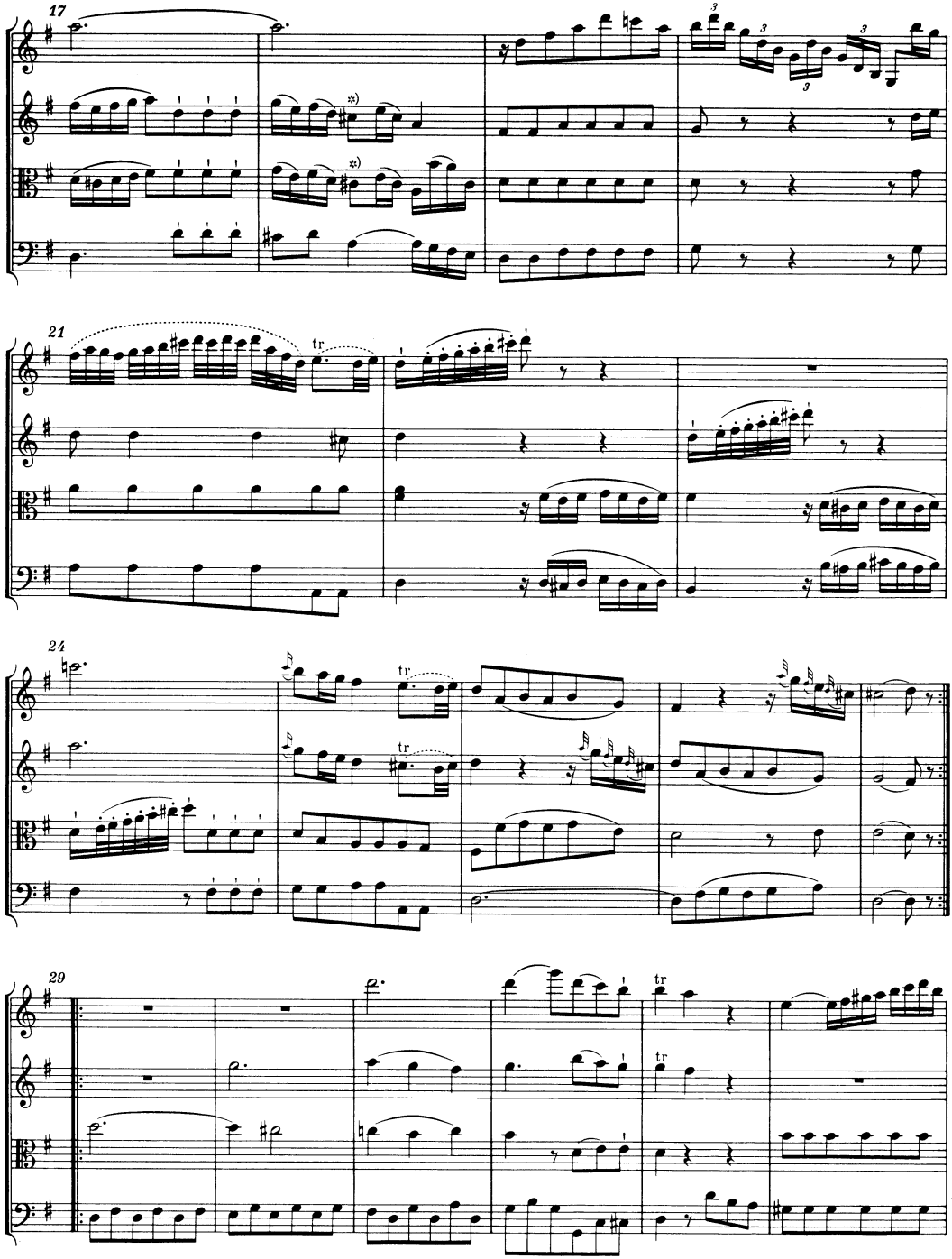
KV 80 (73f)

Datiert Lodi, 15. März 1770 *)

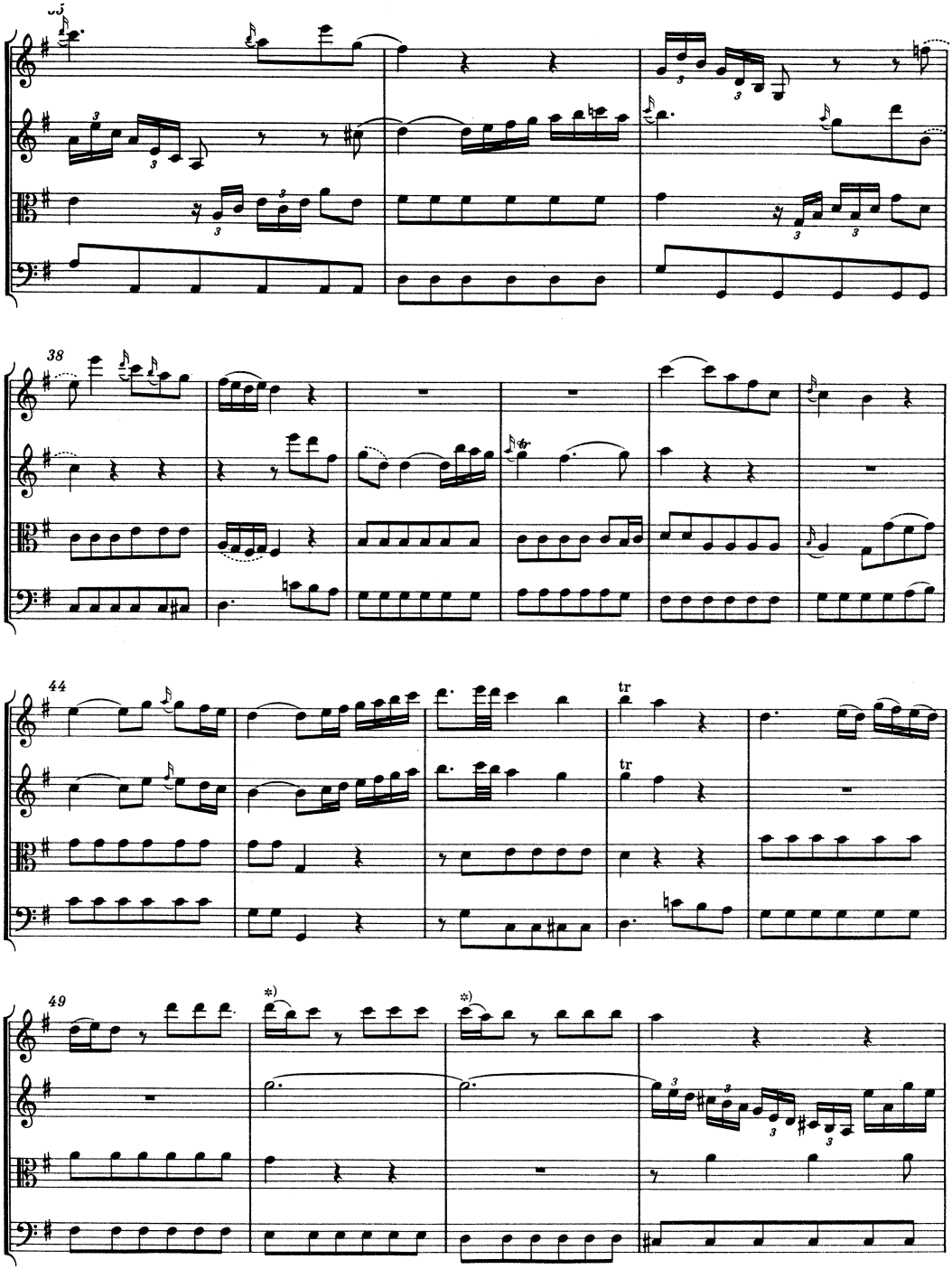


*) Zur Entstehung des vermutlich nachkomponierten Rondeaus vgl. Vorwort, S. IX f.
**) Tempobezeichnung von der Hand Leopold Mozarts.
***) T. 11/12, Violine I: vgl. die abweichende Artikulation in T. 50/51.

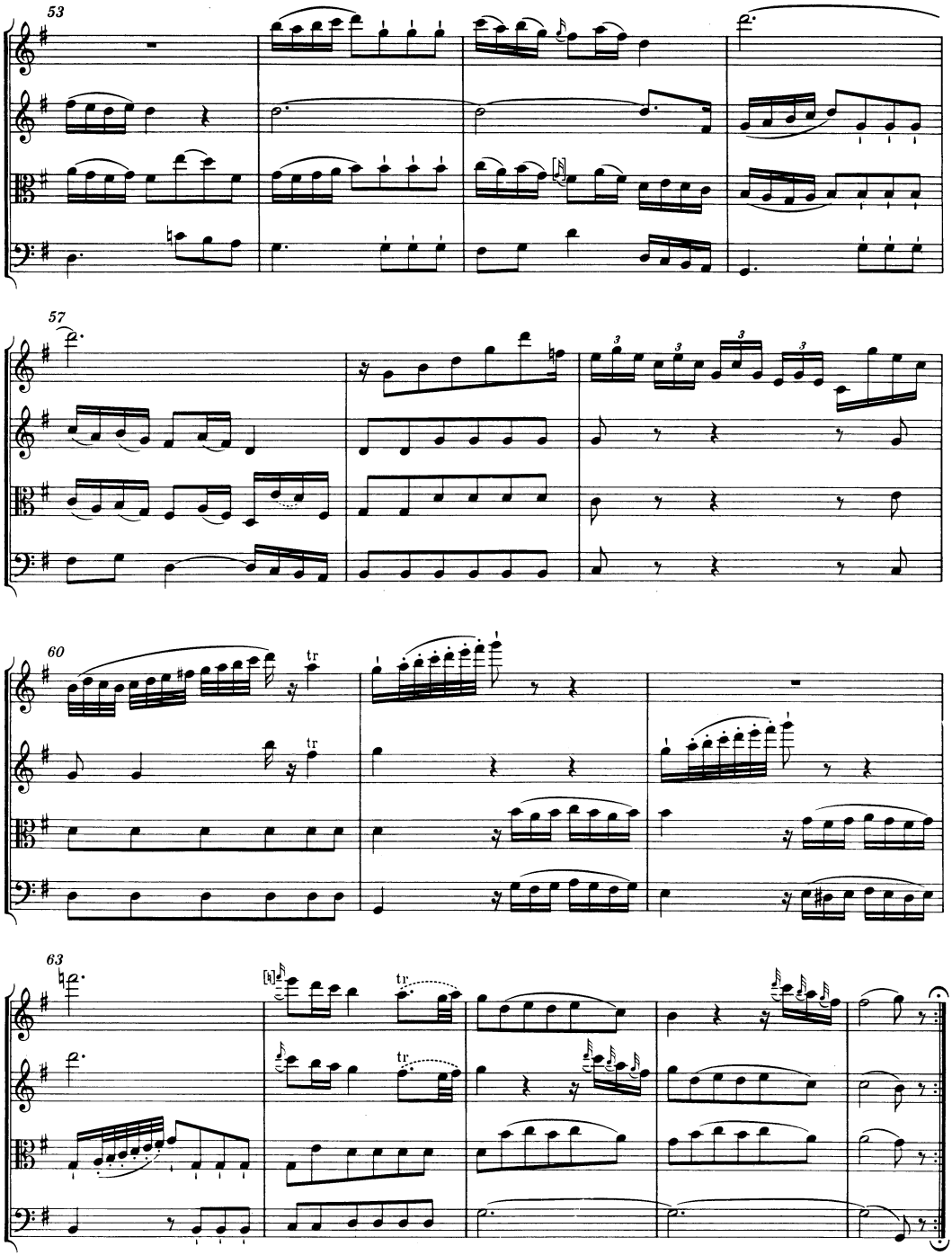
© 1966 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

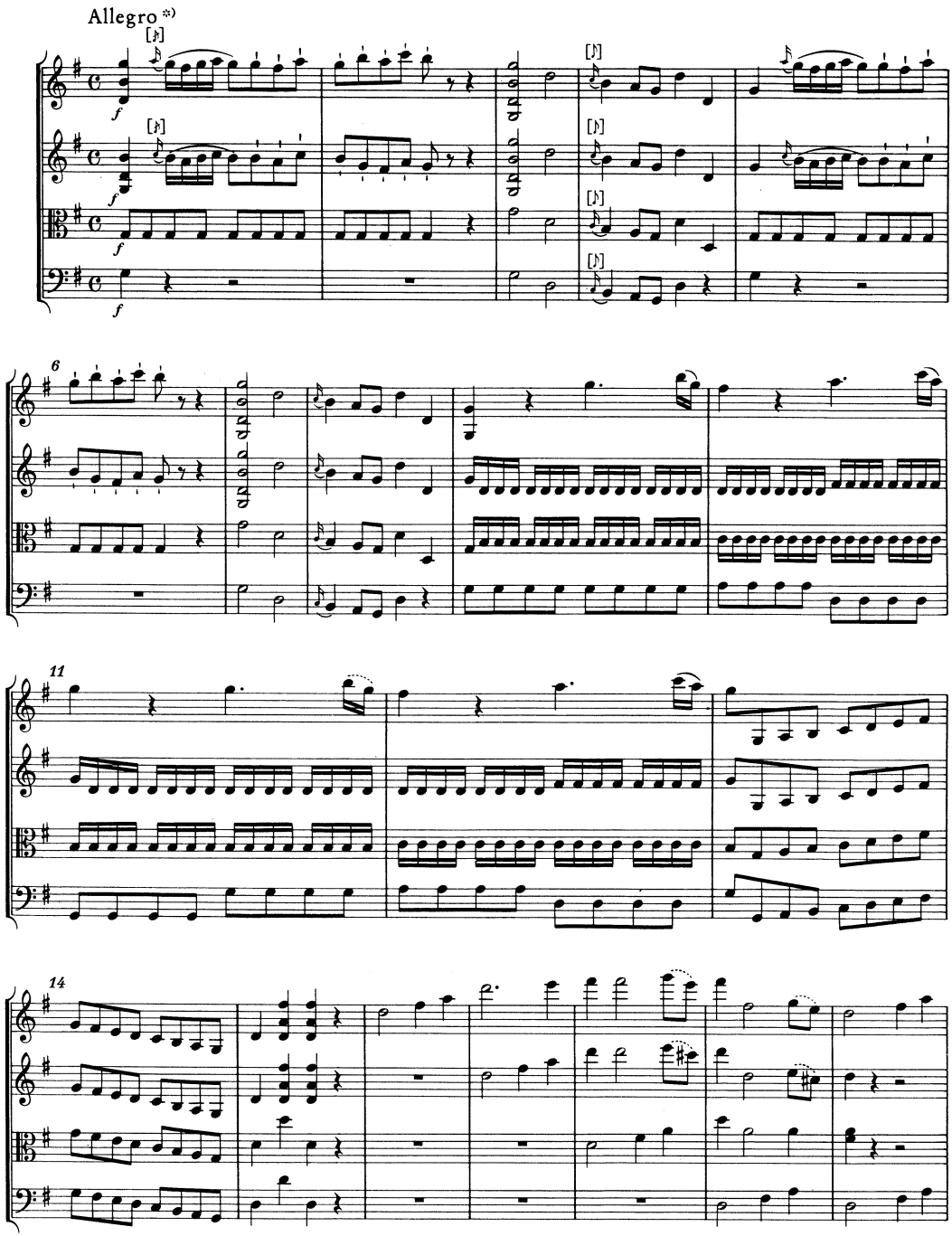


*) T. 18 (und entsprechend T. 57), Violine II, Viola: hier können analog T. 16 und 55 (Violine I, Viola) Sechzehntel-Vorschläge gespielt werden.

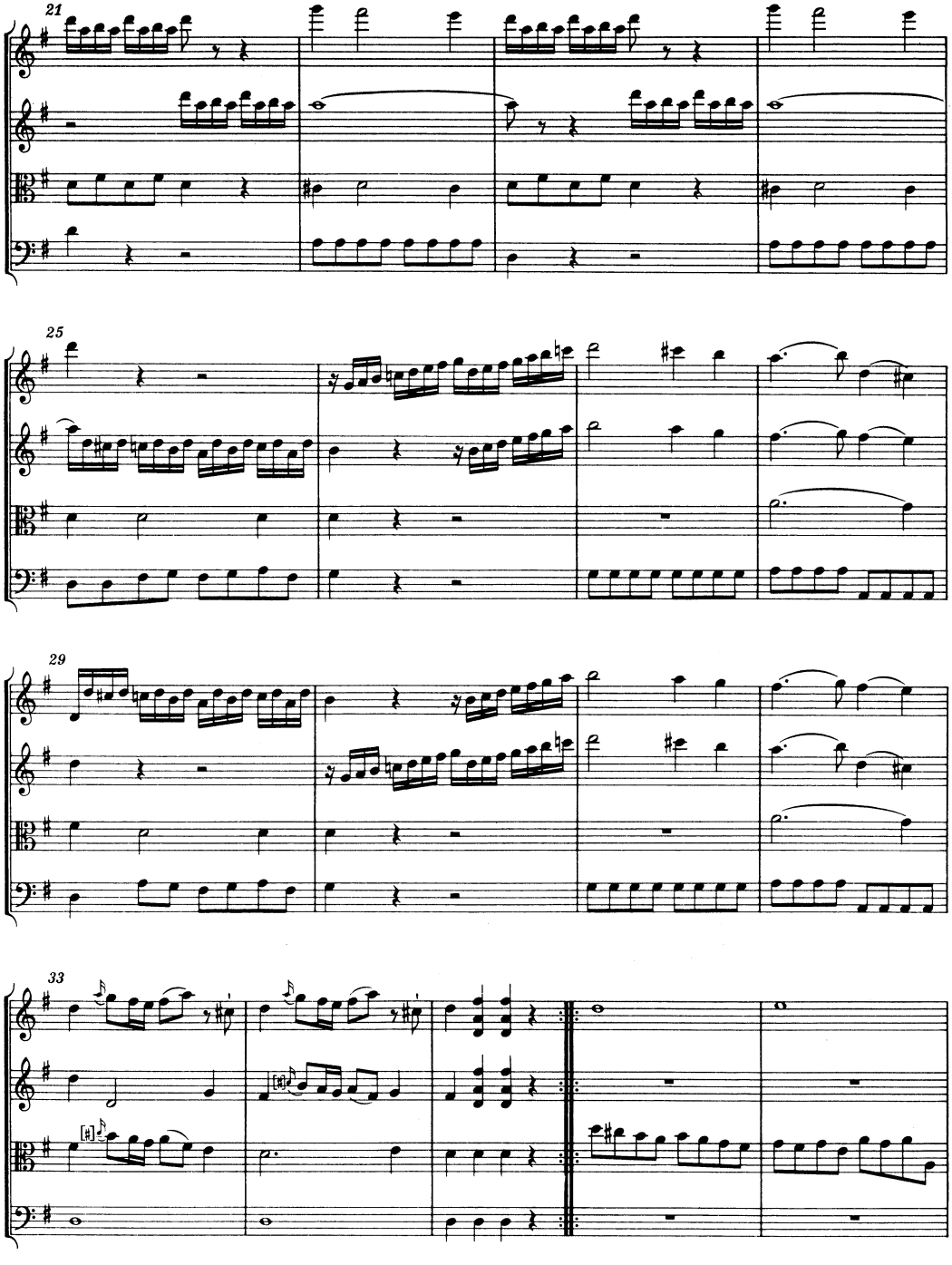


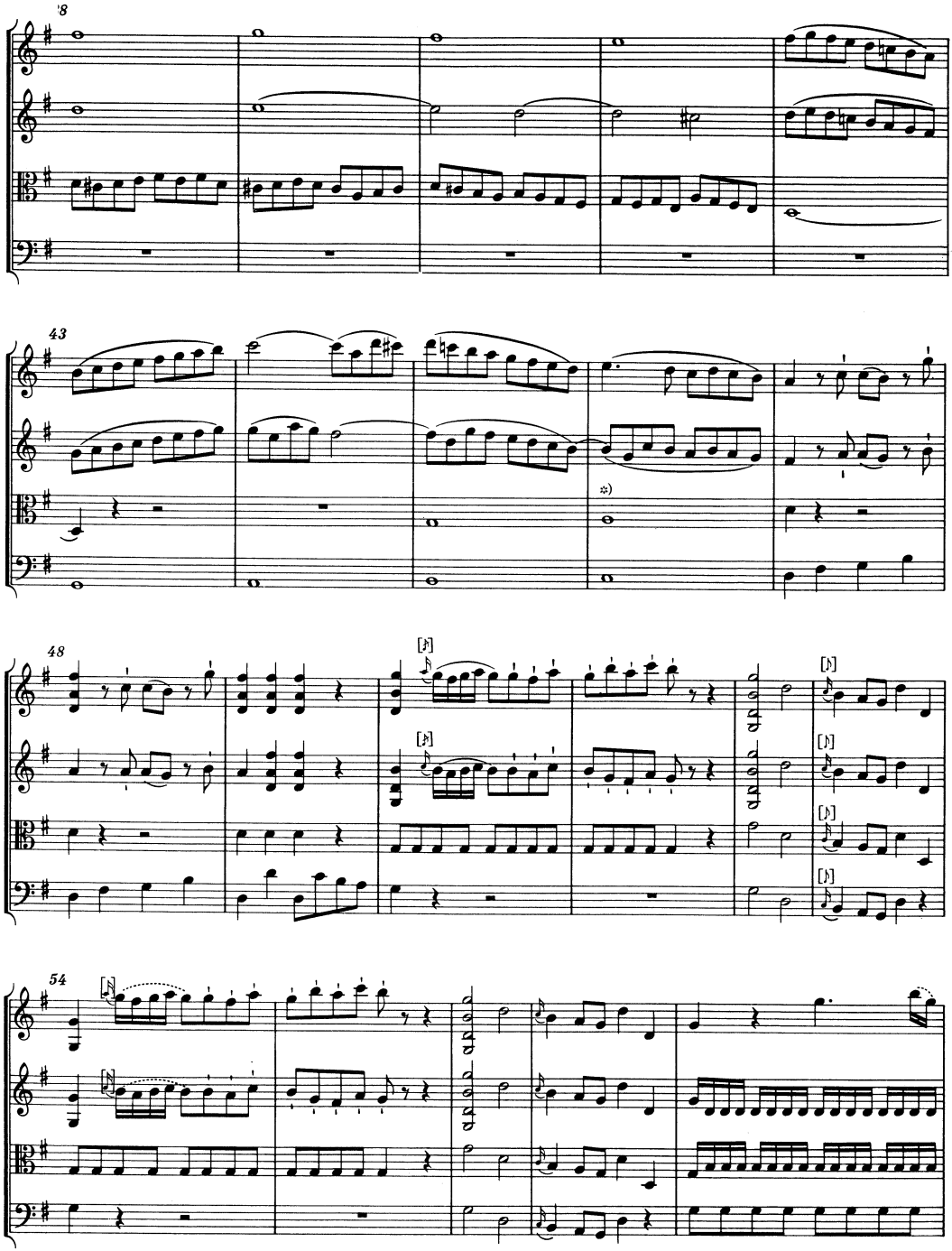
*) T. 50/51, Violine 1: vgl. die abweichende Artikulation in T. 11/12.


53
57
60
tr
63
tr
tr

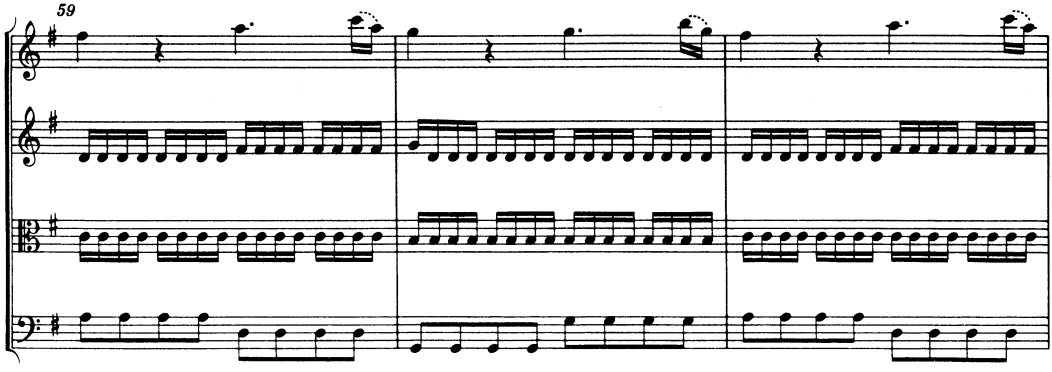


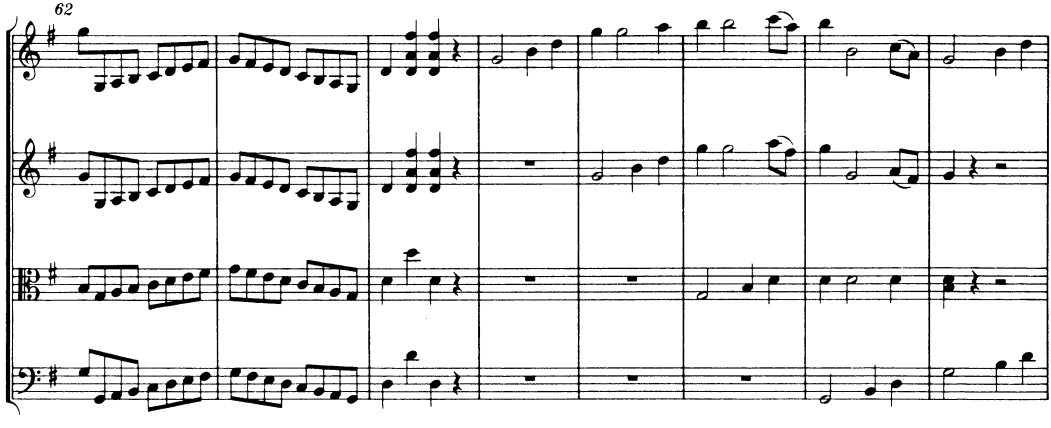
*) Tempobezeichnung von der Hand Leopold Mozarts.

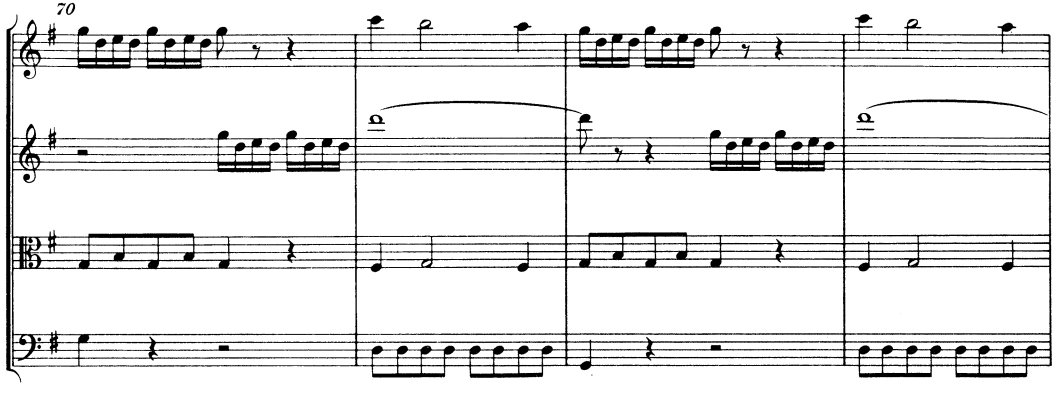

21
25
29
33

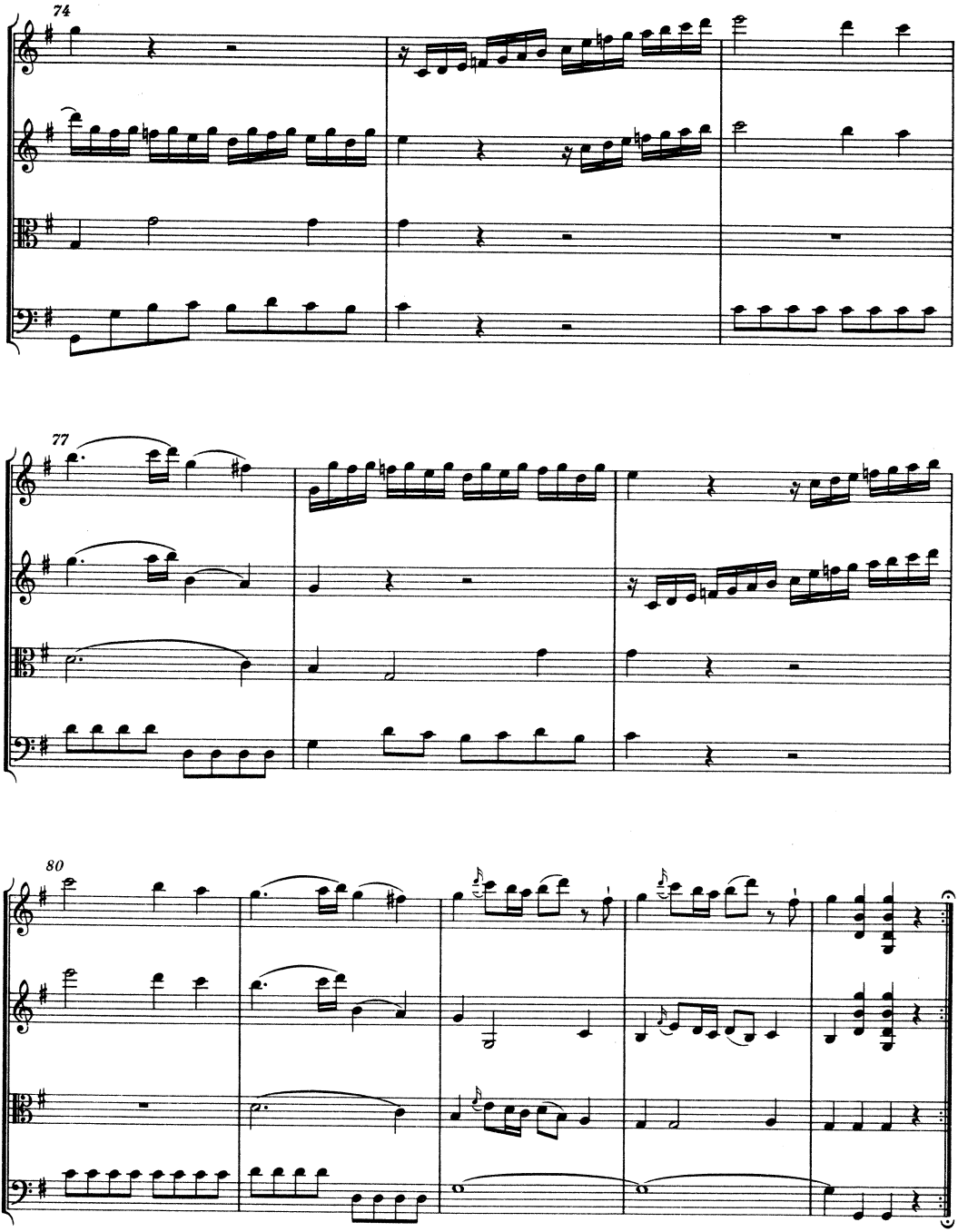


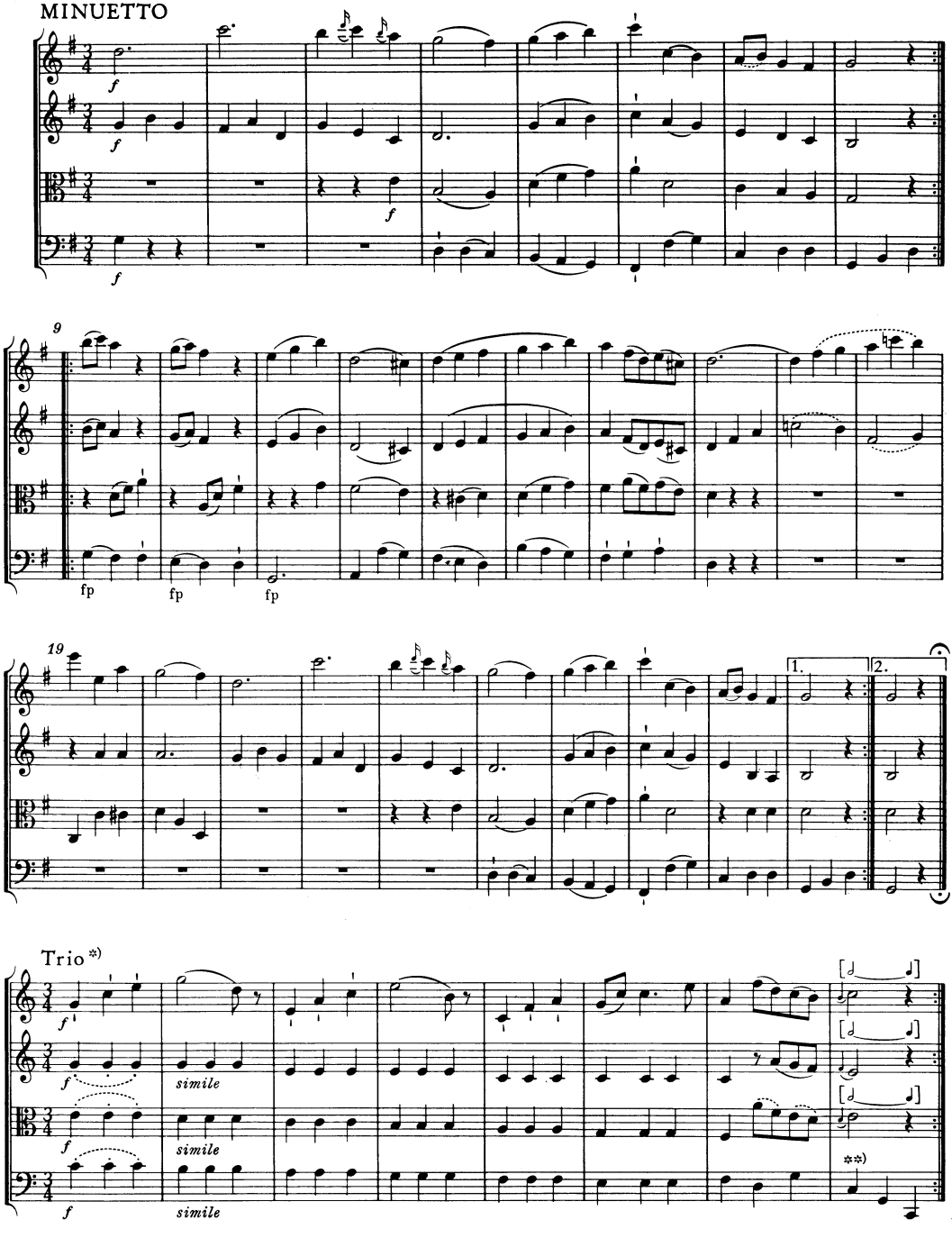
*) T. 46, Viola: ossia g statt a; vgl. Krit. Bericht.


59


62

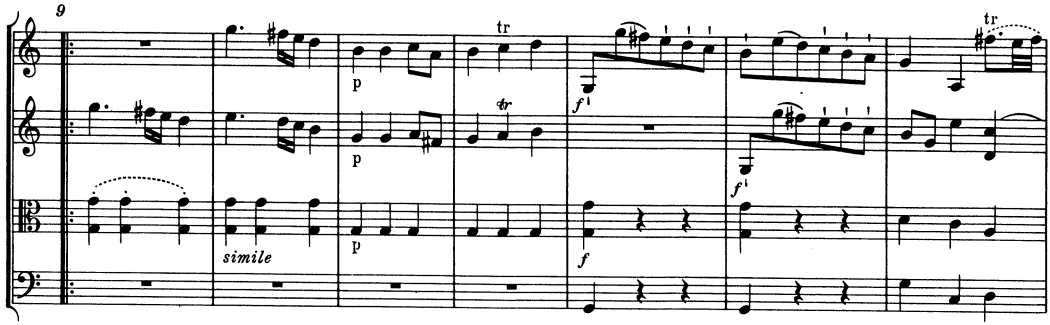

70

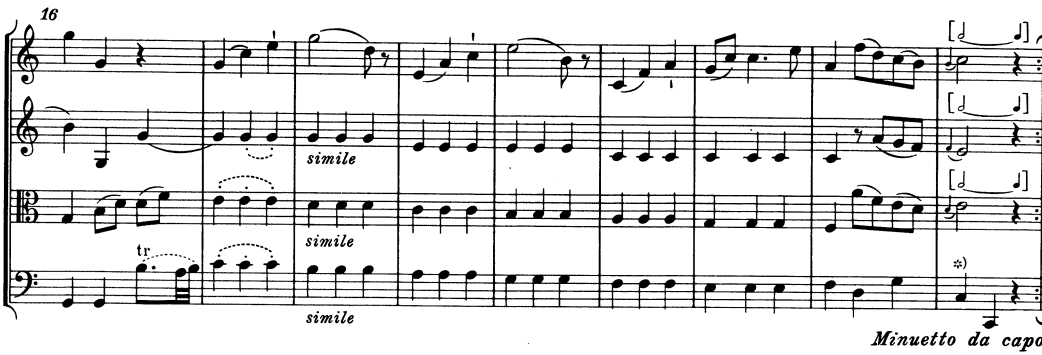

74
77
80



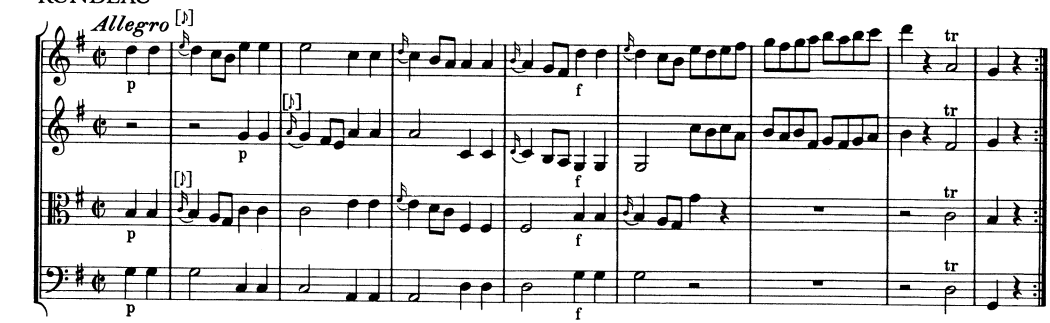
*) Eine erste, gestrichene Fassung des Trios ist im Anhang I/1, S. 195, wiedergegeben; die hier abgedruckte zweite Fassung ist angeblich von Leopold Mozart geschrieben worden. Zu den beiden Fassungen vgl. auch Vorwort, S. IX.

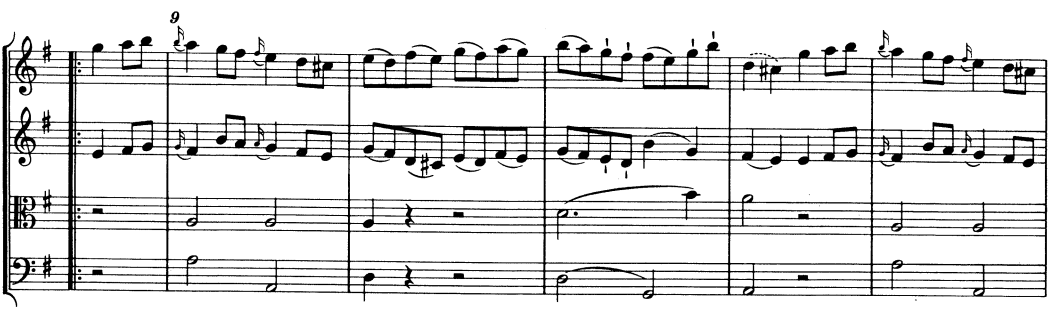
**) Trio, T. 8, Violoncello: in der Vorlage 1. Viertel g statt c.

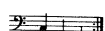


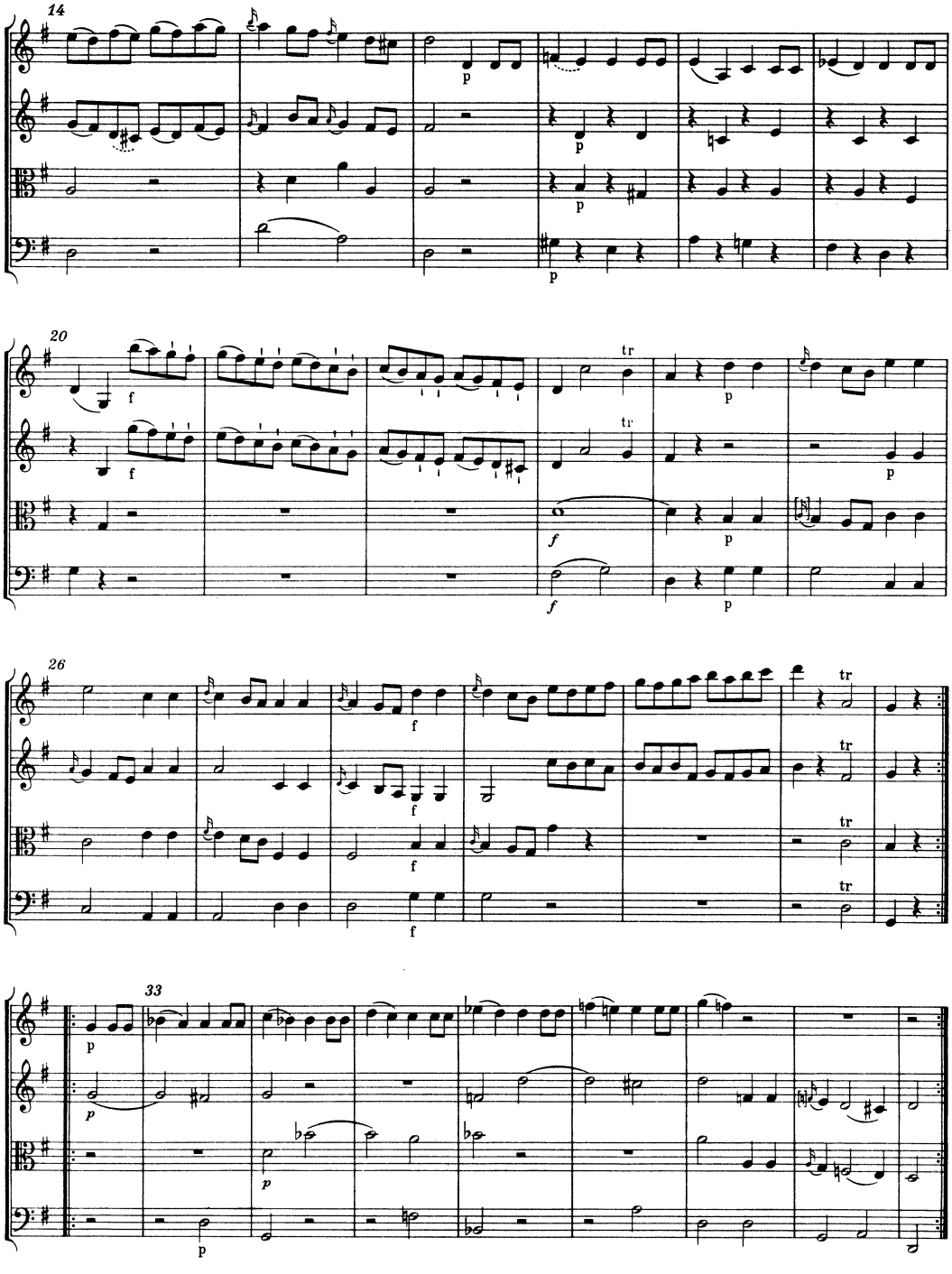


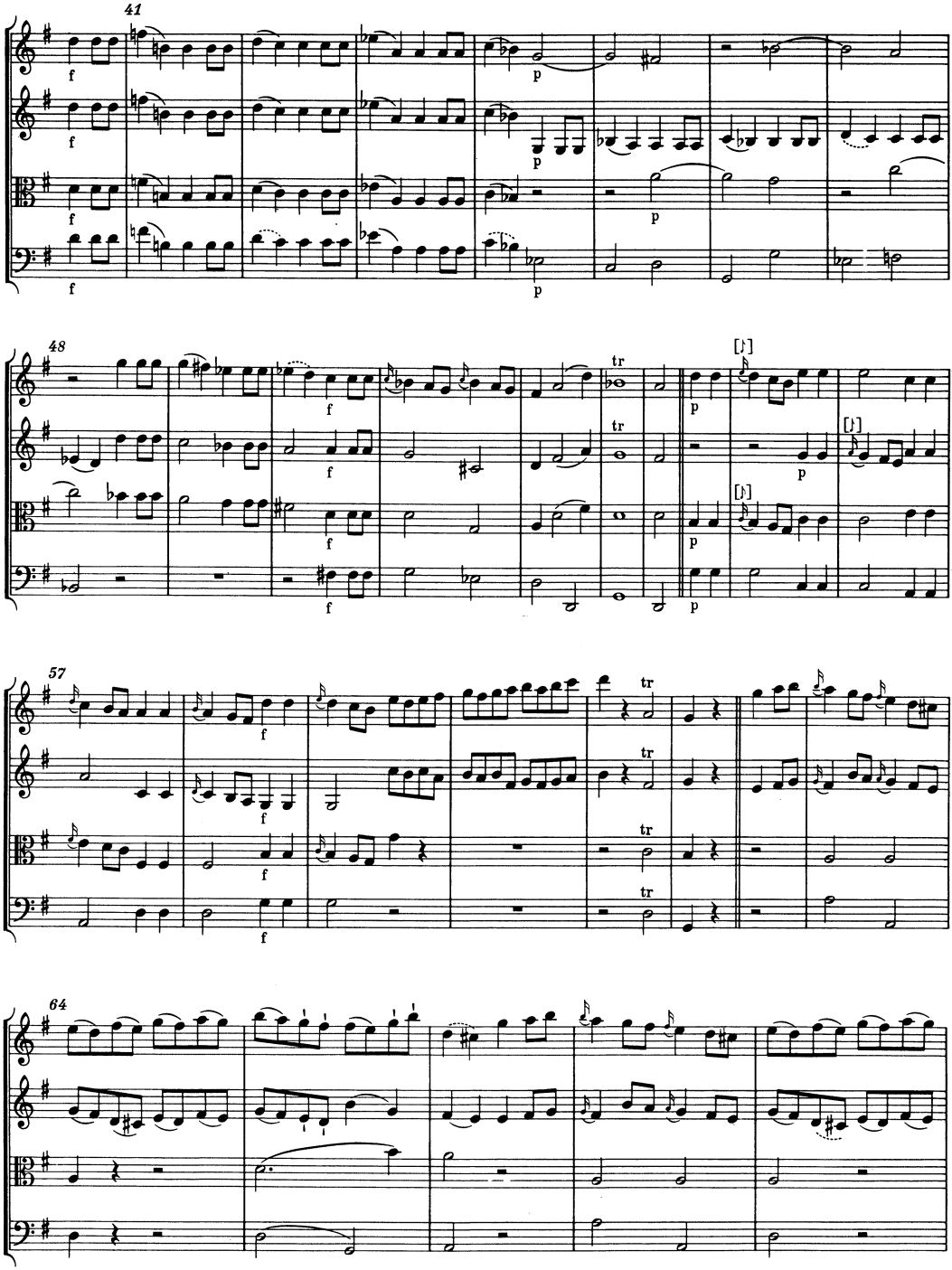
RONDEAU

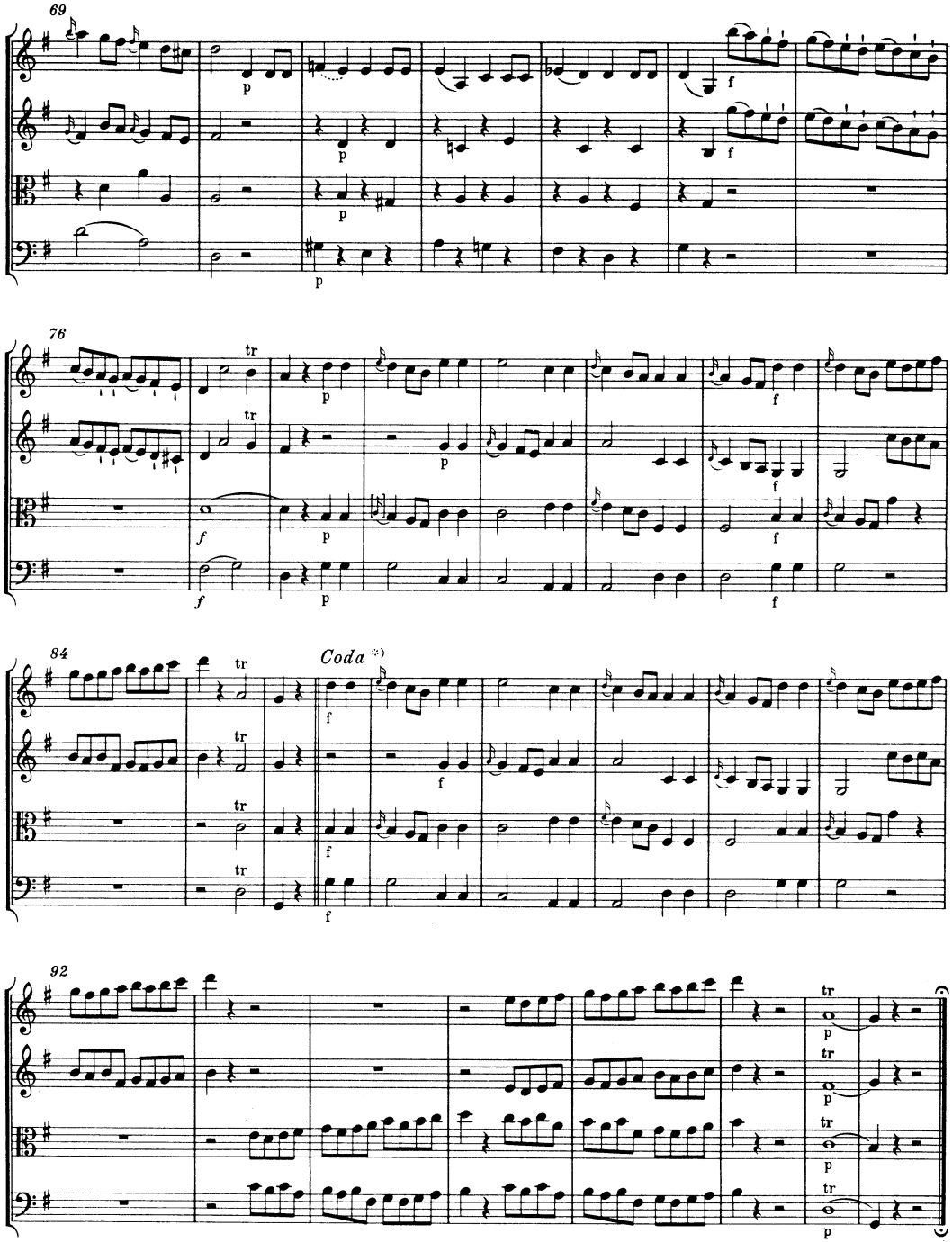




*) Trio, T. 24. Violoncello: ossia  (vgl. T. 8).


14
20
26
33


41
48
57
64



*) Vgl. Krit. Bericht.